

<b>Vorlage</b>		Vorlage-Nr:	FB 01/0108/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Verwaltungsleitung		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	18.01.2016
		Verfasser:	
<b>Ratsanfragen</b>			
Beratungsfolge:			TOP: __
Datum	Gremium	Kompetenz	
27.01.2016	Rat	Kenntnisnahme	

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt nimmt die nach der Geschäftsordnung fristgerecht eingereichten Ratsanfragen zur Kenntnis.

**Erläuterungen:**

Von den Fraktionen bzw. Ratsmitgliedern wurden mehrere Ratsanfragen innerhalb der in § 13 Abs. 3 der Geschäftsordnung für den Rat genannten Frist eingereicht, die als Anlage beigefügt sind.

**Anlage/n:**

Fristgerecht eingereichte Ratsanfragen

**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS · AACHEN**  
**DIE FRAKTION IM RAT DER STADT**

An den  
Oberbürgermeister  
Herrn Marcel Philipp  
Rathaus  
52058 Aachen

Eingang bei FB 01

14. Dez. 2015

14.12.2015, Az.: Af 10/15

**Ratsanfrage**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in den beiden Bereichen Planung und Gebäudemanagement wird nach wie vor ein hoher Anteil von Planungs- und Ingenieurleistungen außerhalb von Bebauungsplanverfahren fremd vergeben.

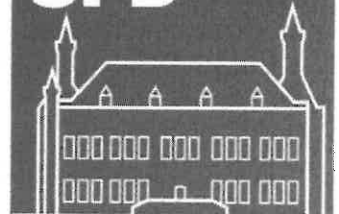
In diesem Zusammenhang bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1. Wie hoch ist die Summe der Aufträge, die in den Jahren 2014 und 2015 außer Haus vergeben wurden?**
- 2. Wie vielen Personenstunden entspricht dies in etwa?**
- 3. Wie vielen Personalstellen für Ingenieure in der Stadtverwaltung entspricht die Auftragssumme?**
- 4. Welche Summe wird durch die Praxis der Fremdvergaben im Vergleich zum Aufbau eigener Personalstellen eingespart?**

Mit freundlichen Grüßen

  
Michael Servos  
Fraktionsvorsitzender

**DIE FRAKTION  
SPD**



**FRAKTIONSVORSITZENDER**  
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:  
Daniela Lucke  
Fraktionsgeschäftsführerin  
Telefon: 0241 - 432 72 15  
E-Mail:  
daniela.lucke@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:  
Montag bis Donnerstag:  
08:30 bis 17:00 Uhr  
Freitag: 08:30 bis 14:00 Uhr

Verwaltungsgebäude Katschhof  
Johannes-Paul-II.-Str. 1  
52062 Aachen

Telefon 0241 - 432 72 15  
Fax 0241 - 499 44

E-Mail:  
spd.fraktion@mail.aachen.de  
Internet:  
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:  
IBAN:  
DE3639050000000199562  
BIC:  
AACSDE33

**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS · AACHEN**  
**DIE FRAKTION IM RAT DER STADT**

An den  
Oberbürgermeister  
Herrn Marcel Philipp  
Rathaus  
52058 Aachen

Eingang bei FB 01

14. Dez. 2015

14.12.2015, Af 11/15

### Ratsanfrage

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

mit einer Verdopplung der sogenannten Kompensationsmittel im Haushalt 2016 auf 1 Milliarde Euro will die Bundesregierung eine Trendwende beim Bau von öffentlich gefördertem Wohnraum in Deutschland einleiten.<sup>1</sup> Darüber hinaus hat auch das Land NRW eine Wohnungsbaupoffensive für bis zu 120.000 Wohnungen gestartet.<sup>2</sup>

In diesem Zusammenhang bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

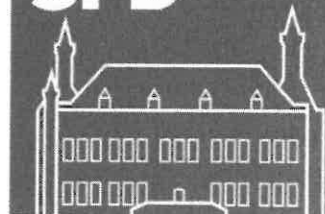
- 1. Welche Maßnahmen will die Verwaltung im Hinblick auf die verschiedenen Bausteine der Wohnungsbaupoffensive von Bund und Land wie z. B. zusätzliche Fördermittel, Bauland- und Leerstandsmobilisierung, Bauerleichterungen, steuerliche Vergünstigungen und verbesserte Absprachen zwischen allen Beteiligten ergreifen um beim Bau von preiswertem Wohnraum in Aachen zu profitieren?**
- 2. Inwieweit ist die gewoge in diese Überlegungen eingebunden?**

<sup>1</sup> [www.bundesregierung.de/Content/DE/Artikel/2015/11/2015-11-24-etat-bmub.html](http://www.bundesregierung.de/Content/DE/Artikel/2015/11/2015-11-24-etat-bmub.html)

<sup>2</sup>

[www.mbwsv.nrw.de/presse/pressemitteilungen/Archiv\\_2015/2015\\_11\\_13\\_Wohnungsbaupoffensive/index.php](http://www.mbwsv.nrw.de/presse/pressemitteilungen/Archiv_2015/2015_11_13_Wohnungsbaupoffensive/index.php)

**DIE FRAKTION  
SPD**



**FRAKTIONSVORSITZENDER**  
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:  
Daniela Lucke  
Fraktionsgeschäftsführerin  
Telefon: 0241 - 432 72 15  
E-Mail:  
[daniela.lucke@mail.aachen.de](mailto:daniela.lucke@mail.aachen.de)

**Geschäftszeiten:**  
Montag bis Donnerstag:  
08:30 bis 17:00 Uhr  
Freitag: 08:30 bis 14:00 Uhr

**Verwaltungsgebäude Katschhof**  
Johannes-Paul-II.-Str. 1  
52062 Aachen

Telefon 0241 · 432 72 15  
Fax 0241 · 499 44

E-Mail:  
[spd.fraktion@mail.aachen.de](mailto:spd.fraktion@mail.aachen.de)  
Internet:  
[www.spd-aachen.de](http://www.spd-aachen.de)

**Bankverbindung:**  
IBAN:  
DE36390500000000199562  
BIC:  
AACSDE33




**SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS - AACHEN**  
**DIE FRAKTION IM RAT DER STADT**

Im Rahmen der Wohnungsbauintiative des Landes NRW hat das Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr zusammen mit der NRW.BANK in einer Modellrechnung verschiedene Szenarien für die durch Zuwanderung von Flüchtlingen zusätzlich entstehenden Wohnraumbedarfe ermittelt.<sup>3</sup>

Insofern bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1. Hält die Verwaltung die in dieser Modellrechnung dargestellten Szenarien für zusätzlich durch Flüchtlinge ausgelöste Wohnraumbedarfe auch bezogen auf die Stadt Aachen für realistisch? Und wieviel Hektar an zusätzlichem Baulandbedarf werden nach Auffassung der Verwaltung voraussichtlich durch Flüchtlinge in Aachen ausgelöst?**
- 2. Sind diese Bedarfe bereits in dem jetzt diskutierten FNP-Entwurf eingearbeitet bzw. wie soll dies geschehen?**

Mit freundlichen Grüßen



Michael Servos  
Fraktionsvorsitzender

---

<sup>3</sup>[www.sgknrw.de/fileadmin/content/user\\_upload/mbwsv\\_13.11.2015\\_anlage\\_1.pdf](http://www.sgknrw.de/fileadmin/content/user_upload/mbwsv_13.11.2015_anlage_1.pdf)

An den  
Oberbürgermeister  
Herrn Marcel Philipp  
Rathaus  
52058 Aachen

Eingang bei FB 01

23. Dez. 2015

21.12.2015, Az.: Af 12/15

### Ratsanfrage

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der stationäre Einzelhandel steht seit längerer Zeit in immer stärker werdender Konkurrenz zum Online-Handel, der durch seine "Rund-um-die-Uhr"-Verfügbarkeit und niedrige Kosten stärker an Bedeutung gewinnt. In Aachen wird dieser Konkurrenz durch gute Beratungsleistung, Kampagnen wie "Meine Stadt soll leben!" und der neuen Marketingoffensive begegnet.

Auch wichtige Faktoren zur Gewinnung zusätzlicher Kunden durch das Angebot des Aquis Plaza, viele Aktionen des MAC oder der Betonung des Öcher Ambiente sollen den Standort stärken.

Dennoch gibt es innovative Ansätze, die derzeit in Aachen noch nicht genutzt werden. Insbesondere die Idee der Digitalisierung des lokalen Einzelhandels erscheint derzeit vielversprechend. Vorreiter ist dabei Wuppertal. Die Stadt hat zusammen mit dem Internet-Start-up Atalanda bereits Ende 2014 den lokalen Marktplatz Online City Wuppertal (OCW) ins Leben gerufen. Rund 70 Händler aus der bergischen Stadt präsentierten dort gemeinsam ihre Produkte, geliefert werden kann noch am selben Tag.

Auch die 25.000 Einwohner Stadt Attendorn bietet seit November ein "Webkaufhaus" an, das, von den örtlichen Banken unterstützt, die



FRAKTIONSVORSITZENDER  
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:  
Evelyn Keiling  
Fraktionsmitarbeiterin  
Telefon: 0241 · 432 72 15  
E-Mail:  
evelyn.keiling@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:  
Montag bis Donnerstag:  
08:30 bis 17:00 Uhr  
Freitag: 08:30 bis 14:00 Uhr

Verwaltungsgebäude Katschhof  
Johannes-Paul-II.-Str. 1  
52062 Aachen

Telefon 0241 · 432 72 15  
Fax 0241 · 499 44

E-Mail:  
spd.fraktion@mail.aachen.de  
Internet:  
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:  
IBAN:  
DE3639050000000199562  
BIC:  
AACSDE33

Angebote des lokalen Einzelhandels online bündelt und mit einem Lieferservice verknüpft.

Einen anderen Weg beschreitet die Stadt Mönchengladbach, die ihren Einzelhandel dabei unterstützt, ein gemeinsames Angebot auf der Plattform EBAY anzubieten und somit auf einer etablierten Plattform aufsetzt.

In diesem Zusammenhang bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

- Gibt es vergleichbare Initiativen in der Stadt Aachen?
- Wie beurteilt die Verwaltung die Ansätze in den genannten Kommunen?
- Wäre dieser Ansatz für Aachen denkbar und sinnvoll?
- Welche Schritte wären für eine Umsetzung erforderlich und mit welchen Kosten wären diese ggf. verbunden?
- Auf welche Weise ließe sich dieser Ansatz in die bestehenden Aktivitäten des MAC und der Stadt Aachen integrieren?

Mit freundlichen Grüßen



Michael Servos

Fraktionsvorsitzender

>>> Internet-Mailbox OBM 12.01.2016 09:32 >>>

>>> Hermann Pilgram <pilgram@tema.de> 01/12/16 09:33 >>>

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister

In der Aachener-Stadtgeschichte "Aachen - Von den Anfängen bis zur Gegenwart", Band 3/1 wird auf Seite 171 dargestellt, dass der Aachener Rat am 8. Oktober 1266 von König Richard quasi offiziell anerkannt wurde. Dort heißt es, dass ".... der König expressis verbis .... Rat und Gemeinde als handelnde Gremien der Stadt Aachen anspricht. Mit der Entstehen von Bürgermeisteramt und Rat waren nun jene Institutionen geschaffen, die die Voraussetzung für die weitere Ausgestaltungen der bürgerlichen Freiheit waren....". Am 8. Oktober 2016 wäre das 750ste Jubiläum dieses Ereignisses.

In diesem Zusammenhang stelle ich folgende Fragen:

1. Ist die Verwaltung der Auffassung das dieses Jubiläum, das man ja als offiziellen Beginn einer kommunalen Selbstverwaltung bewerten kann, angemessen begangen werden sollte.
2. Gibt es dazu bereits Überlegungen?
3. Wenn ja, welche?
4. Weiterhin frage ich, warum von den in der Antwort auf meine Ratsanfrage von Juni 2014 angekündigten Aktivitäten zum Karlsprivileg bzw. der entsprechenden Urkunde von Friedrich Barbarossa nichts umgesetzt wurde.

MfG

Hermann Josef Pilgram





Mara Müller – Jülicher Str. 206 – 52070 Aachen

An den  
Oberbürgermeister  
Herrn Marcel Philipp  
-Rathaus-  
52058 Aachen

Eingang bei FB 01  
16. Jan. 2016

**Ratsfrau im Rat der  
Stadt Aachen**

Mara Müller  
Jülicher Str. 206  
52070 Aachen

Tel.-Nr.: 0241/91999196

16.01.2016

### **Unterbringung der Flüchtlinge im Stadtteil Burtscheid**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Rahmen der Unterbringung von Flüchtlingen in Containern im Ortsteil Burtscheid bitte  
ich um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Handelt es sich bei der Containersiedlung auf dem Sportplatz (Heidbendenstr. 1) um ein Durchgangslager oder soll der Sportplatz für eine längere Zeit (wenn ja: wie lange) der Flüchtlingsunterbringung dienen?
2. Ist der Kauf weiterer Container beabsichtigt? Wie ist der Zustand der Container? Wie hoch waren die Anschaffungskosten pro Container?
3. Welche weiteren Standorte werden für die Flüchtlingsunterbringung momentan in Betracht gezogen?

Ich bitte bei der Beantwortung insbesondere auf weitere Standorte in Burtscheid, das Vinzenz-Heim sowie den Preusweg einzugehen.

4. Wie viele Flüchtlinge/Asylbewerber sollen in Burtscheid untergebracht werden? Wie viele sind momentan dort untergebracht?
5. Wird ein nächtlicher Wachdienst installiert? Sind Sicht- und Durchgangssicherungen für die Anwohner der Heidbendenstraße in Planung?
6. Ich bitte um Beifügung der Baugenehmigung für die mobilen Wohneinheiten in Burtscheid

Mit freundlichen Grüßen

*Mara Müller*